

Belebung IATA: Passagiernachfrage im Mai über Vorkrisenniveau

GENF – Die Passagiernachfrage im internationalen Luftverkehr ist im vergangenen Monat um 11,7 Prozent gestiegen. Das ist das Ergebnis der Verkehrszahlen für den Monat Mai, welche die International Air Transport Association (IATA) heute (Dienstag) in Genf vorgelegt hat. Gemäß der Statistik ist die Nachfrage im Frachtverkehr sogar um 34,3 Prozent gestiegen. Die Vergleiche beziehen sich jeweils auf den Vorjahresmonat Mai 2009.

"Nach dem europäischen Fiasko um die Vulkanasche hat die Nachfrage im Mai wieder stark angezogen", sagte IATA Generaldirektor Giovanni Bisignani. "Die Passagierzahlen liegen nun 1 Prozent über dem Vorkrisenniveau, der Markt im Cargogeschäft ist sogar um 6 Prozent größer."

Da der Kapazitätswachstum (4,8 Prozent) im Mai hinter der Nachfrage zurück blieb, ist die Auslastung im internationalen Passagierverkehr auf 76 Prozent gestiegen (saisonbereinigt: 78,7 Prozent). Damit liegt die saisonbereinigte Auslastung im sechsten Monat in Folge bei nahezu 79 Prozent. Die Anpassung der Kapazitäten an die Nachfrage wird eine der Herausforderungen der kommenden Monate.

Reaktivierung geparkter Flotten

Die durchschnittliche Nutzung von Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen bleibt um 5 Prozent, die von Großraumflugzeugen für Langstrecken um 8 Prozent unter dem Vorkrisenniveau. Die Wiederinbetriebnahme von 100 vorübergehend abgestellten Flugzeugen im Mai sowie die Auslieferung von weltweit 93 neuen Fluggeräten lassen die Kapazitäten weiter ansteigen.

Auch im Frachtgeschäft hat der Anstieg der Nachfrage den Zuwachs an Kapazitäten (12,3 Prozent) überflügelt. Dadurch ist die Auslastung auf einen Rekordwert von 55,7 Prozent (saisonbereinigt: 56,3 Prozent) gestiegen.